



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 2013

Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII

K I - j/13 · Kennziffer: K1013 201300 · ISSN: 1430-5143

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004–2013 nach Arten	9
T 2	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004–2013 nach Trägergruppen	10
T 3	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2013 außerhalb von und in Einrichtungen sowie nach Hilfearten	
3.1	Insgesamt.....	11
3.2	Örtliche Träger	12
3.3	Überörtliche Träger	13
T 4	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2013 nach Art des Trägers sowie nach Hilfearten	14
T 5	Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen 2013 nach Einnahmearten, Art des Trägers sowie nach Hilfearten	16
T 6	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 nach Verwaltungsbezirken	18
T 7	Nettoausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Verwaltungsbezirken	
7.1	Insgesamt.....	19
7.2	Örtliche Träger	20
7.3	Überörtliche Träger	21
7.4	Außerhalb von Einrichtungen	22
7.5	In Einrichtungen	23
T 8	Leistungen und Empfänger von Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz und dem Landesblindengeldgesetz 1997–2013	24

Karten

K 1	Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe je Einwohner/-in 2013 nach Verwaltungsbezirken	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Entwicklung der Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004–2013	9
G 2	Bruttoausgaben der kreisfreien Städte und Landkreise sowie der örtlichen und überörtlichen Träger 2013	10
G 3	Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten.....	14
G 4	Einnahmen der Sozialhilfe 2013 nach Einnahmearten.....	16

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die jeweils zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden die Ausgaben und Einnahmen folgender Leistungen separat erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII),
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII),
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII),
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht in der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nachgewiesen werden

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander (eine Ausnahme bilden Erstattungen von Sozialhilfeträgern untereinander im Fall zunächst ungeklärter Zuständigkeit),
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen wie auch die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe,
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen. Nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen,
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt,

- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung,
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden,
- die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sind gemäß § 122 Absatz 4 SGB XII:

- Art des Trägers,
- Ausgaben für Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen nach § 8 SGB XII,
- Einnahmen in und außerhalb von Einrichtungen nach Einnahmearten und Leistungen nach § 8 SGB XII.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den jeweils zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Online-Erhebungsbogens erfasst und anschließend dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich in den Jahren bis einschließlich 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für den Zeitraum bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 1. Januar 2005 änderte sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe im engeren Sinne (Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen) für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige wurden im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält seit dem 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII erhält ab 2005 nur ein sehr geringer Prozentsatz des vorher berechtigten Personenkreises.

Weiterhin erhöhten sich die Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ab 2005 deutlich. Ab diesem Jahr werden Leistungsberechtigten, die beispielsweise Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung erhalten, nunmehr auch die Kosten für den reinen Lebensunterhalt als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt, soweit diese nicht von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gedeckt sind. Zuvor wurden die Kosten für den Lebensunterhalt bei diesem Personenkreis der Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Pflege zugerechnet.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die bis 2004 in einem eigenständigen Gesetz geregelt war, wurde ab 2005 als 4. Kapitel SGB XII in die Sozialhilfe integriert.

Der Überbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird ab 2005 nicht mehr verwendet; man spricht nun von „Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“. Die Zuordnung zu diesen Kapiteln wurde zudem zum Teil geändert. So gehören die Vorbeugende Hilfe und die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft nunmehr zu den „Hilfen zur Gesundheit“ (5. Kapitel SGB XII), die Übernahme von Bestattungskosten wurde zuvor aus Mitteln der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt und gehört nun zum 9. Kapitel SGB XII („Hilfe in anderen Lebenslagen“).

Ab dem Berichtsjahr 2005 sieht die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe zudem eine wesentlich differenziertere Untergliederung der Ausgaben-Positionen vor als in den Jahren zuvor. Diese Umstellung konnte nicht in allen Berichtsstellen rechtzeitig umgesetzt werden, so dass in den Jahren unmittelbar nach der Reform eine korrekte Zuordnung der Ausgaben für die tief gegliederten Unterhilfearten nicht in jedem Fall gewährleistet werden konnte. Auf der Ebene der Haupthilfearten (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege) sind diese Unschärfen jedoch nicht relevant.

Eine Vergleichbarkeit für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab 2005 mit den Statistiken bis einschließlich 2004 ist aufgrund der Neuausgestaltung des Sozialhilferechts nur eingeschränkt gegeben.

Glossar

Ausgaben

3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) nachgewiesen. Dazu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfsstufen bemessenen Geldleistungen (Regelsätze), Mehrbedarfzuschläge, Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe sowie Kosten für Unterkunft und Heizung. Die Hilfe muss als regelmäßig vorgesehen sein. Auch darlehensweise gewährte Geldleistungen (§§ 37, 38 SGB XII), sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft (§ 36 SGB XII) und gewährte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) zählen zu den laufenden Leistungen.

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden. Dies gilt zum Beispiel für Erstaussstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, für Erstaussstattungen für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt oder die Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen sowie Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen.

4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben, Leistungen erhalten. Gleiches gilt für Personen, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres voll erwerbsgemindert sind. Diese Leistungen sollen deren grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

5. Kapitel SGB XII (Hilfen zur Gesundheit)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie die Hilfe bei Sterilisation, wenn die Leistung bzw. Aufwendung unmittelbar vom Sozialamt erbracht wurde. Die Aufwendungen der Sozialhilfeträger für die Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 2 SGB V sind gesondert ausgewiesen.

6. Kapitel SGB XII (Eingliederungshilfe für behinderte Menschen)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wirkt präventiv, rehabilitativ und integrativ. Sie soll eine drohende Behinderung verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern.

7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege)

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Sie wird Personen gewährt, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

8. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten)

Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, sofern sie nicht aus eigener Kraft dazu fähig sind diese, Leistungen aufzubringen.

9. Kapitel SGB XII (Hilfe in anderen Lebenslagen)

Die Hilfen in anderen Lebenslagen umfassen verschiedene Leistungen. Hierzu zählen die Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Blindenhilfe, Bestattungskosten und als Auffangnorm die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Einnahmen

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Unter dieser Position nachgewiesen werden die Zahlungen des Leistungsberechtigten selbst sowie des in § 19 SGB XII beschriebenen Personenkreises, der ggf. zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet ist. Aufwendungsersatz ist gemäß § 19 SGB Absatz 5 SGB XII zu leisten. Ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in einer Einrichtung gemäß § 92 Absatz 1 Satz 2 SGB XII zu leisten. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier ausgewiesen sind Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 des Gesetzes über den Lastenausgleich (LAG) sowie gemäß § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) sowie sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern erbracht werden, sind hier enthalten. Wird einem Leistungsberechtigten laufende Hilfe zum Lebensunterhalt als Darlehen gewährt (§§ 37 bzw. 38 SGB XII) und wird dieses Darlehen letztendlich von einem Sozialleistungsträger (z. B. der Bundesagentur für Arbeit) zurückgezahlt, weil die Sozialhilfe (z. B. für ausstehendes Arbeitslosengeld) in Vorleistung getreten ist, dann ist diese Rückzahlung hier enthalten. Ebenso sind Rückerstattungen der Krankenkassen an den Sozialhilfeträger aufgrund zu viel gezahlter Beiträge enthalten.

Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

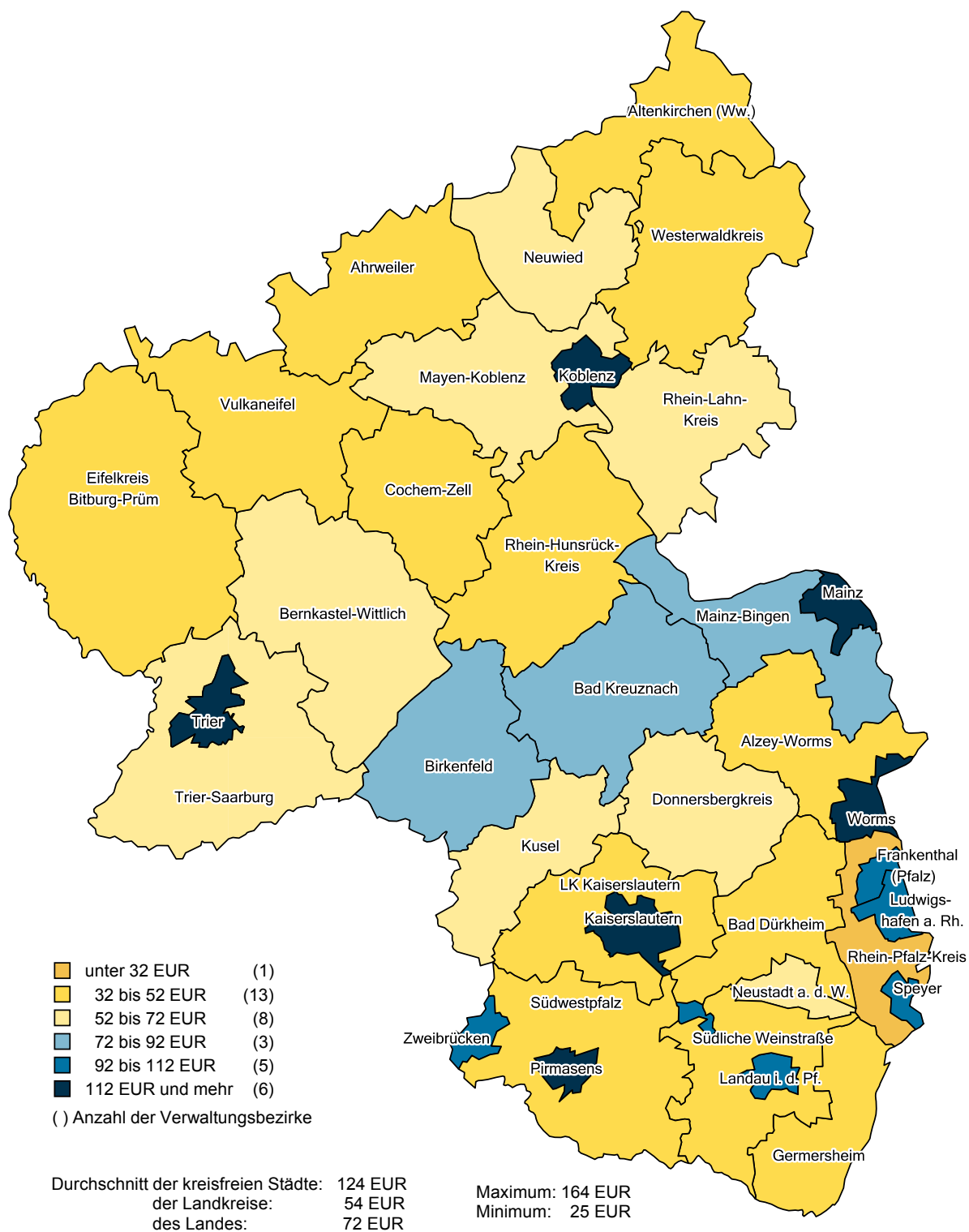
Hierbei handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 der Eingliederungshilfe-Verordnung.

Sonstige Ersatzleistungen

Hier sind alle Leistungen Dritter an die Träger des SGB XII enthalten, die nicht unter die o. a. Kategorien fallen. Nicht enthalten ist die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversicherung der Unterhaltshilfeempfänger gemäß § 276 LAG.

Übergeleitete Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind Einnahmen der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII ausgewiesen, die aus einem Übergang von zivilrechtlichen Unterhaltsansprüchen sowie von Ansprüchen gegen Dritte resultieren. Dies sind insbesondere Ansprüche gegen Ehegatten (auch getrennt lebende und geschiedene), gegen Verwandte in gerader Linie wie Kinder und Eltern sowie gegen eingetragene Lebenspartner. Ansprüche gegen Dritte können beispielsweise auch Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X), z. B. Gehaltsansprüche oder Ansprüche auf betriebliche Altersversorgung, und gegen Schadenersatzpflichtige (§ 116 SGB X) sein. Dabei werden nur tatsächlich übergegangene Leistungen erfasst, nicht die lediglich geltend gemachten Ansprüche.

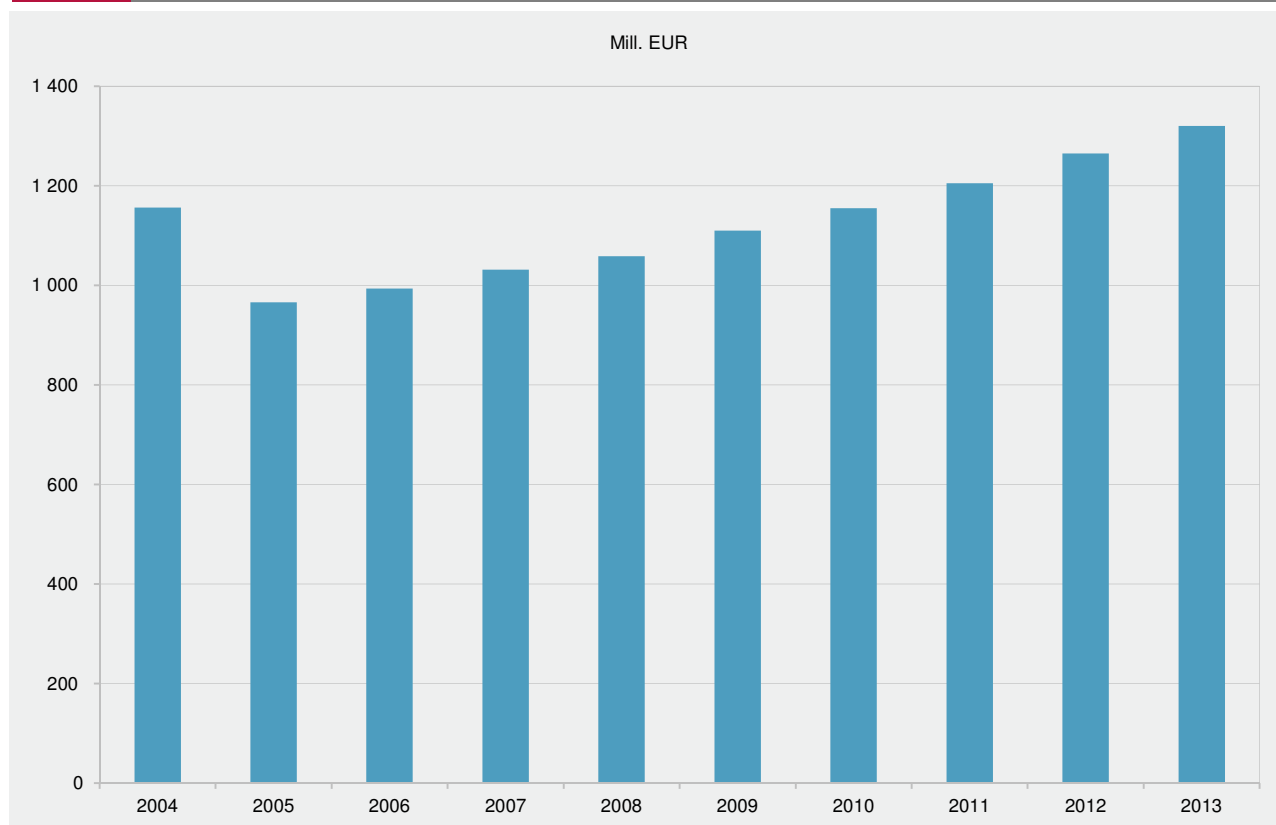


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

T 1
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004–2013 nach Arten

Jahr	Bruttoausgaben ¹					Einnahmen	Nettoausgaben
	insgesamt ²	davon		davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ²		
1 000 EUR							
2004	1 156 162	391 823	764 339	335 177	820 985	155 231	1 000 930
2005	965 794	167 179	755 161	33 122	791 948	106 842	858 951
2006	993 267	189 780	786 488	29 195	808 319	103 207	890 060
2007	1 031 590	203 690	814 051	33 281	832 450	102 607	928 984
2008	1 058 591	225 065	821 504	38 987	852 880	100 328	958 263
2009	1 109 960	246 145	850 801	40 691	896 566	100 289	1 009 671
2010	1 155 181	253 239	885 472	38 981	938 108	106 104	1 049 077
2011	1 204 926	270 182	920 550	42 981	974 182	115 809	1 089 118
2012	1 265 076	314 810	937 289	44 448	1 017 345	115 645	1 149 430
2013	1 320 051	320 031	986 812	46 264	1 052 998	123 252	1 196 799

1 Ausgaben ab 2005 einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. – 2 Ab 2005 einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

G 1
Entwicklung der Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004–2013


T 2

Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004–2013 nach Trägergruppen

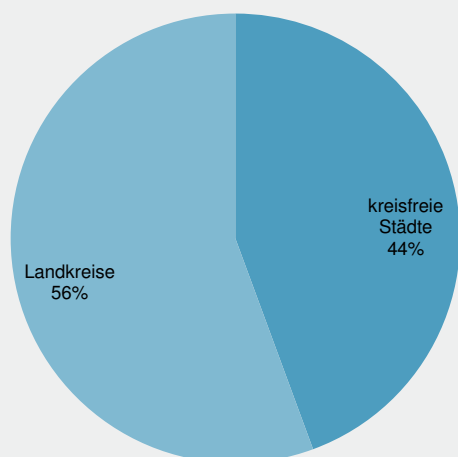
Jahr	Bruttoausgaben ¹				
	örtliche Träger			überörtliche Träger	
	insgesamt	davon		insgesamt	Anteil am gesamten Sozialhilfeaufwand
		kreisfreie Städte	Landkreise		
	1 000 EUR				%
2004	407 353	185 614	221 739	748 808	64,8
2005	205 627	89 999	115 628	760 166	78,7
2006	196 356	92 769	103 586	796 911	80,2
2007	209 790	101 146	108 644	821 801	79,7
2008	216 938	103 493	113 446	841 652	79,5
2009	228 613	109 312	119 300	881 347	79,4
2010	233 417	107 034	126 383	921 764	79,8
2011	250 402	113 743	136 659	954 524	79,2
2012	263 580	117 386	146 194	1 001 496	79,2
2013	287 623	127 616	160 007	1 032 428	78,2

¹ Ausgaben ab 2005 einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

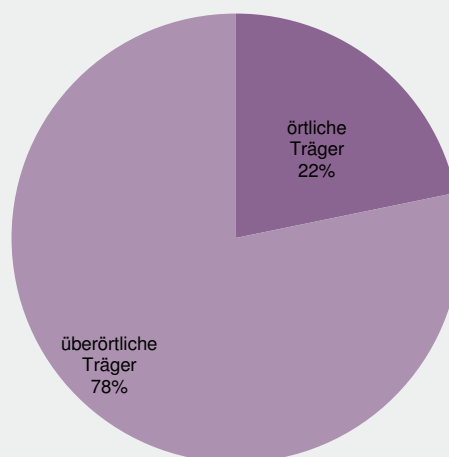
G 2

Bruttoausgaben der kreisfreien Städte und Landkreise sowie der örtlichen und überörtlichen Träger 2013

Anteile an den Ausgaben örtlicher Träger in %



Anteile an den Gesamtausgaben in %



Hilfeart	Bruttoausgaben		
	insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	46 264	20 850	25 414
Laufende Leistungen	45 253	20 217	25 036
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	708	338	370
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	302	294	8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	220 789	164 680	56 109
darunter: Einmalige Leistungen	1 022	959	64
Hilfen zur Gesundheit zusammen	11 507	6 123	5 384
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	15	6	9
Hilfe bei Krankheit	11 479	6 116	5 364
Hilfe zur Familienplanung	2	1	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	0	2
Hilfe bei Sterilisation	9	-	9
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	13 208	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	818 026	92 532	725 494
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 555	1 064	491
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	13 512	7 779	5 733
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	236 807	-	236 807
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	337 964	50 278	287 686
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	333	333	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	51 295	12 372	38 923
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	22 544	843	21 701
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	109	28	81
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	522	510	12
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	156 315	13 927	142 388
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	32 381	12 882	19 499
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	74 466	9 384	65 082
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	34 946	14 186	20 760
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 078	85	993
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	7 804	-	7 804
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	356	356	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	184 004	18 785	165 219
Hilfe zur Pflege zusammen	195 492	30 666	164 826
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 334	2 334	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 662	1 662	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	712	712	-
anderen Leistungen	25 958	25 958	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	3 713	3 713	-
angemessene Beihilfen	717	717	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	3 519	3 519	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	16 387	16 387	-
Hilfsmittel	1 622	1 622	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	290	-	290
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 743	-	1 743
Ausgaben für stationäre Pflege	162 794	-	162 794
darunter			
Pflegestufe 0	21 999	-	21 999
Pflegestufe 1	46 035	-	46 035
Pflegestufe 2	54 709	-	54 709
Pflegestufe 3	38 094	-	38 094
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	14 765	5 180	9 584
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	9 118	1 287	7 831
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 010	1 007	3
Altenhilfe	180	134	46
Blindenhilfe	2 157	608	1 549
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	361	205	155
Bestattungskosten	1 940	1 940	-
Ausgaben insgesamt²	1 320 051	320 031	986 812

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Hilfeart	Bruttoausgaben		
	zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	24 080	20 755	3 325
Laufende Leistungen	23 434	20 124	3 310
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	344	337	6
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	302	294	8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	165 560	163 235	2 325
darunter: Einmalige Leistungen	987	959	28
Hilfen zur Gesundheit zusammen	7 178	4 911	2 268
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	4	-
Hilfe bei Krankheit	7 162	4 906	2 256
Hilfe zur Familienplanung	1	1	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	0	2
Hilfe bei Sterilisation	9	-	9
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	7 493	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	50 714	50 714	-
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	847	847	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1 123	1 123	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	-	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	27 949	27 949	-
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	36	36	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 440	7 440	-
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	753	753	-
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	27	27	-
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	123	123	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 139	9 139	-
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 898	4 898	-
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 533	5 533	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	11 477	11 477	-
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	24	24	-
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	-	-	-
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	332	332	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8 962	8 962	-
Hilfe zur Pflege zusammen	29 206	27 748	1 459
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 298	2 298	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 550	1 550	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	534	534	-
anderen Leistungen	23 365	23 365	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	3 654	3 654	-
angemessene Beihilfen	645	645	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	3 364	3 364	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	14 088	14 088	-
Hilfsmittel	1 615	1 615	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	4	-	4
Ausgaben für Kurzzeitpflege	6	-	6
Ausgaben für stationäre Pflege	1 449	-	1 449
darunter			
Pflegestufe 0	1 210	-	1 210
Pflegestufe 1	175	-	175
Pflegestufe 2	31	-	31
Pflegestufe 3	33	-	33
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	3 391	3 389	3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	563	563	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 003	1 000	3
Altenhilfe	98	98	-
Blindenhilfe	-	-	-
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	154	154	-
Bestattungskosten	1 573	1 573	-
Ausgaben insgesamt²	287 623	270 751	9 379

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

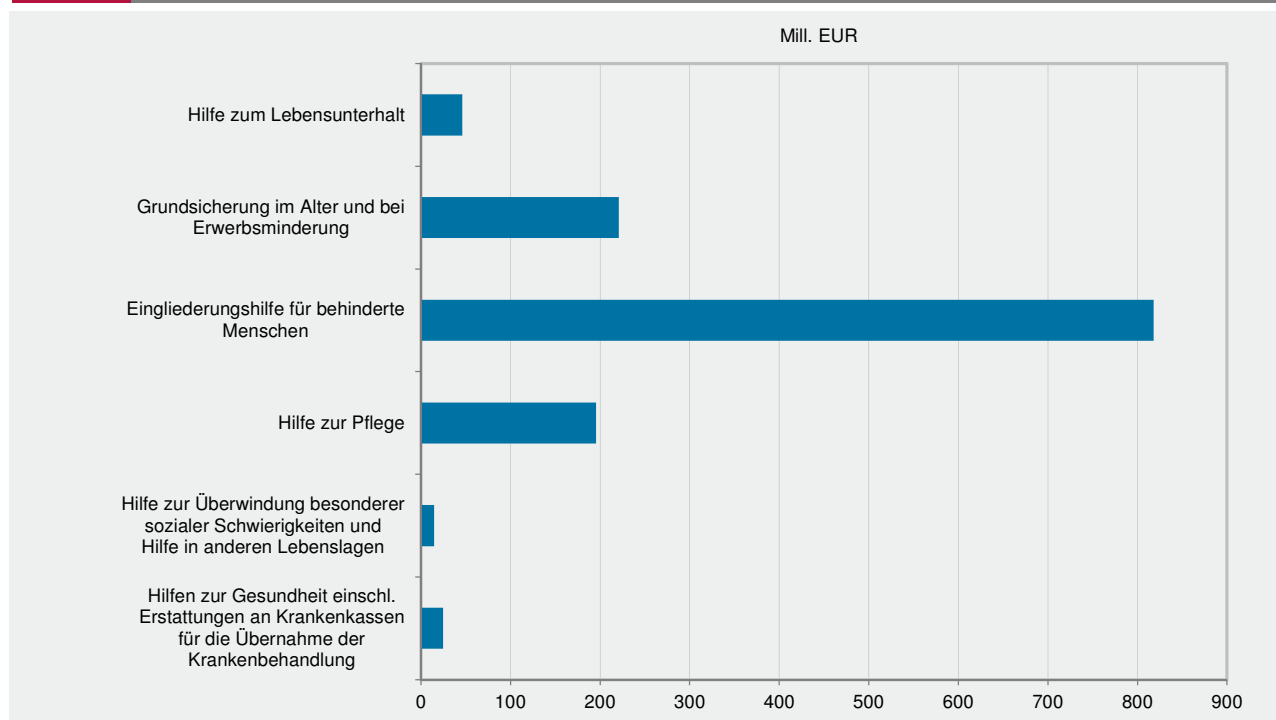
Hilfeart	Bruttoausgaben		
	zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹	in Einrichtungen ¹
		1 000 EUR	
Hilfe zum Lebensunterhalt	22 184	94	22 089
Laufende Leistungen	21 819	93	21 726
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	365	1	364
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 229	1 445	53 784
darunter: Einmalige Leistungen	35	-	35
Hilfen zur Gesundheit zusammen	4 329	1 212	3 116
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)			
Vorbeugende Gesundheitshilfe	11	2	9
Hilfe bei Krankheit	4 317	1 210	3 107
Hilfe zur Familienplanung	1	-	1
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung²	5 715	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	767 312	41 818	725 494
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	708	217	491
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	12 389	6 656	5 733
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	236 807	-	236 807
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	310 015	22 329	287 686
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	297	297	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	43 854	4 931	38 923
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	21 791	90	21 701
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	81	1	81
Hilfen bei der Beschaffung, Ausst. und Erhaltung einer Wohnung	399	387	12
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	147 176	4 788	142 388
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	27 483	7 984	19 499
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	68 933	3 851	65 082
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	23 469	2 709	20 760
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 054	61	993
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	7 804	-	7 804
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	24	24	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	175 041	9 822	165 219
Hilfe zur Pflege zusammen	166 286	2 918	163 368
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	36	36	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	112	112	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	178	178	-
anderen Leistungen	2 593	2 593	-
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	58	58	-
angemessene Beihilfen	73	73	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angem. Alterssicherung	155	155	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	2 299	2 299	-
Hilfsmittel	7	7	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	286	-	286
Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 737	-	1 737
Ausgaben für stationäre Pflege	161 345	-	161 345
darunter			
Pflegestufe 0	20 789	-	20 789
Pflegestufe 1	45 860	-	45 860
Pflegestufe 2	54 678	-	54 678
Pflegestufe 3	38 061	-	38 061
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	11 373	1 792	9 581
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	8 555	723	7 831
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	6	6	-
Altenhilfe	81	36	46
Blindenhilfe	2 157	608	1 549
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	207	51	155
Bestattungskosten	367	367	-
Ausgaben insgesamt²	1 032 428	49 280	977 433

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. – 2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
			insgesamt	Anteil an den Bruttoausgaben
	1 000 EUR			%

Insgesamt				
Insgesamt	1 320 051	123 252	1 196 799	90,7
Hilfe zum Lebensunterhalt	46 264	3 582	42 682	92,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	220 789	7 064	213 725	96,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	818 026	85 867	732 159	89,5
Hilfe zur Pflege	195 492	25 814	169 678	86,8
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	14 765	471	14 294	96,8
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	24 715	454	24 261	98,2
Außerhalb von Einrichtungen¹	320 031	12 954	307 077	96,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	20 850	2 655	18 195	87,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	164 680	6 096	158 584	96,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	92 532	2 598	89 934	97,2
Hilfe zur Pflege	30 666	1 049	29 617	96,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 180	217	4 964	95,8
Hilfen zur Gesundheit	6 123	339	5 784	94,5
In Einrichtungen¹	986 812	110 298	876 513	88,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	25 414	927	24 487	96,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	56 109	968	55 141	98,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	725 494	83 269	642 225	88,5
Hilfe zur Pflege	164 826	24 765	140 062	85,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 584	254	9 330	97,3
Hilfen zur Gesundheit	5 384	115	5 269	97,9

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.



Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben	
			insgesamt	Anteil an den Bruttoausgaben
			1 000 EUR	

Örtliche Träger

Zusammen	287 623	12 644	274 979	95,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	24 080	3 070	21 010	87,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	165 560	6 070	159 490	96,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50 714	1 872	48 842	96,3
Hilfe zur Pflege	29 206	1 143	28 063	96,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 391	191	3 201	94,4
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	14 671	298	14 373	98,0
Außerhalb von Einrichtungen¹	270 751	11 990	258 761	95,6
Hilfe zum Lebensunterhalt	20 755	2 642	18 114	87,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	163 235	6 052	157 183	96,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50 714	1 848	48 866	96,4
Hilfe zur Pflege	27 748	996	26 752	96,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 389	186	3 202	94,5
Hilfen zur Gesundheit	4 911	267	4 643	94,6
In Einrichtungen¹	9 379	653	8 725	93,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 325	429	2 896	87,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2 325	18	2 307	99,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-	24	- 24	-
Hilfe zur Pflege	1 459	148	1 311	89,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3	4	- 2	- 56,8
Hilfen zur Gesundheit	2 268	30	2 237	98,7

Überörtliche Träger

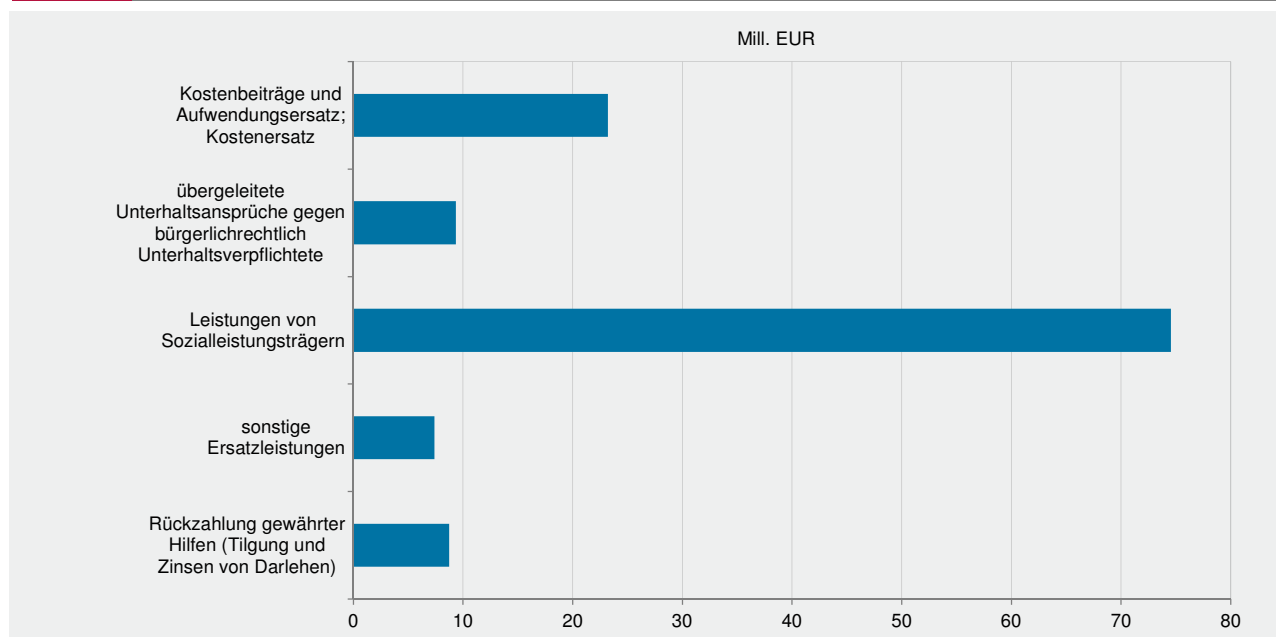
Zusammen	1 032 428	110 608	921 820	89,3
Hilfe zum Lebensunterhalt	22 184	512	21 672	97,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 229	994	54 235	98,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	767 312	83 995	683 317	89,1
Hilfe zur Pflege	166 286	24 671	141 615	85,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 373	280	11 093	97,5
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 044	156	9 888	98,4
Außerhalb von Einrichtungen¹	49 280	963	48 317	98,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	94	13	81	85,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 445	44	1 401	97,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	41 818	750	41 068	98,2
Hilfe zur Pflege	2 918	54	2 864	98,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 792	30	1 761	98,3
Hilfen zur Gesundheit	1 212	72	1 141	94,1
In Einrichtungen¹	977 433	109 645	867 788	88,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	22 089	499	21 591	97,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	53 784	950	52 834	98,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	725 494	83 245	642 249	88,5
Hilfe zur Pflege	163 368	24 617	138 751	84,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 581	250	9 331	97,4
Hilfen zur Gesundheit	3 116	85	3 032	97,3

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Einnahmen					Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
	ins- gesamt	davon						
		Kosten- beiträge und Aufwen- dungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter					
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsver- pflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern				sonstige Ersatz- leistungen
1 000 EUR								

Insgesamt						
Insgesamt	123 252	23 217	9 359	74 552	7 394	8 731
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 582	825	459	1 210	151	938
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	7 064	2 168	137	2 588	626	1 545
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	85 867	12 989	3 626	63 807	3 399	2 046
Hilfe zur Pflege	25 814	6 806	5 104	6 760	3 078	4 066
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	471	212	5	75	67	112
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	454	218	29	112	72	24
Außerhalb von Einrichtungen¹	12 954	4 132	986	3 858	1 244	2 734
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 655	643	279	867	140	727
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 096	1 992	135	2 086	621	1 261
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 598	962	429	445	340	422
Hilfe zur Pflege	1 049	310	113	334	91	201
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	217	59	4	49	2	102
Hilfen zur Gesundheit	339	165	26	77	50	22
In Einrichtungen¹	110 298	19 086	8 373	70 694	6 149	5 997
Hilfe zum Lebensunterhalt	927	182	180	343	12	211
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	968	176	1	502	5	284
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	83 269	12 027	3 197	63 362	3 059	1 624
Hilfe zur Pflege	24 765	6 496	4 990	6 427	2 987	3 865
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	254	153	1	26	65	10
Hilfen zur Gesundheit	115	52	4	35	22	2

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.



Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Einnahmen					
	ins- gesamt	davon				Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)
		Kosten- beiträge und Aufwen- dungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			
			übergeleitete Unterhaltsan- sprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsver- pflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
1 000 EUR						

Örtliche Träger

Zusammen	12 644	4 041	894	3 832	1 164	2 713
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 070	698	344	1 001	146	880
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 070	1 984	135	2 096	594	1 261
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 872	787	263	270	292	259
Hilfe zur Pflege	1 143	362	134	361	97	190
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	191	56	4	27	2	101
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	298	153	14	77	33	22
Außerhalb von Einrichtungen¹	11 990	3 892	786	3 636	1 123	2 553
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 642	643	270	867	135	727
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	6 052	1 981	135	2 086	591	1 259
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 848	785	262	270	272	258
Hilfe zur Pflege	996	304	101	314	90	187
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	186	56	4	22	2	101
Hilfen zur Gesundheit	267	123	14	77	33	22
In Einrichtungen¹	653	149	108	196	41	159
Hilfe zum Lebensunterhalt	429	55	74	135	11	154
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18	3	-	10	3	2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	24	2	1	-	20	1
Hilfe zur Pflege	148	58	33	47	7	3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4	-	-	4	-	-
Hilfen zur Gesundheit	30	30	0	-	0	-

Überörtliche Träger

Zusammen	110 608	19 176	8 465	70 720	6 230	6 018
Hilfe zum Lebensunterhalt	512	126	114	208	5	58
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	994	184	1	492	33	284
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	83 995	12 202	3 362	63 537	3 107	1 787
Hilfe zur Pflege	24 671	6 444	4 970	6 400	2 981	3 876
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	280	156	1	49	65	10
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	156	64	16	35	39	2
Außerhalb von Einrichtungen¹	963	239	200	222	121	181
Hilfe zum Lebensunterhalt	13	-	9	-	4	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	44	11	-	0	30	2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	750	177	167	175	68	164
Hilfe zur Pflege	54	6	12	20	1	14
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	30	3	-	27	-	1
Hilfen zur Gesundheit	72	42	12	-	18	-
In Einrichtungen¹	109 645	18 937	8 264	70 498	6 109	5 837
Hilfe zum Lebensunterhalt	499	126	105	208	1	58
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	950	173	1	492	3	282
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	83 245	12 025	3 196	63 362	3 039	1 623
Hilfe zur Pflege	24 617	6 437	4 958	6 380	2 980	3 862
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	250	153	1	22	65	10
Hilfen zur Gesundheit	85	22	3	35	21	2

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Bruttoausgaben			Einnahmen			Bruttoausgaben je Einwohner/-in		
	ins- gesamt	örtlichen Träger	über- örtlichen Träger	ins- gesamt	örtlichen Träger	über- örtlichen Träger	ins- gesamt	örtlichen Träger	über- örtlichen Träger
	1 000 EUR						EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	16 301	4 374	11 926	1 130	90	1 039	344	92	252
Kaiserslautern, St.	43 809	13 460	30 349	2 970	275	2 695	451	139	312
Koblenz, St.	50 434	16 999	33 435	3 583	398	3 185	456	154	302
Landau i. d. Pf., St.	15 463	4 164	11 299	1 770	181	1 589	353	95	258
Ludwigshafen a. Rh., St.	65 655	17 598	48 057	4 905	391	4 514	406	109	298
Mainz, St.	75 261	26 982	48 278	5 897	1 233	4 664	368	132	236
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 317	2 801	14 516	1 321	167	1 153	330	53	277
Pirmasens, St.	23 687	5 112	18 575	1 345	122	1 223	591	127	463
Speyer, St.	21 149	4 793	16 356	1 652	80	1 573	425	96	329
Trier, St.	52 799	17 631	35 169	4 266	603	3 663	492	164	328
Worms, St.	28 486	9 941	18 545	945	203	742	355	124	231
Zweibrücken, St.	14 134	3 760	10 375	1 482	213	1 269	415	110	304
Ahrweiler	36 748	5 508	31 240	6 321	216	6 106	291	44	248
Altenkirchen (Ww.)	36 714	6 658	30 056	3 880	253	3 627	286	52	234
Alzey-Worms	35 341	5 871	29 470	3 635	335	3 300	282	47	235
Bad Dürkheim	35 532	6 696	28 836	3 028	209	2 819	271	51	220
Bad Kreuznach	55 761	11 200	44 560	7 035	1 380	5 655	359	72	287
Bernkastel-Wittlich	37 763	6 466	31 297	3 713	372	3 341	341	58	283
Birkenfeld	32 518	5 841	26 677	4 418	431	3 987	403	72	331
Cochem-Zell	22 096	2 768	19 329	2 173	408	1 765	356	45	311
Donnersbergkreis	22 734	3 958	18 776	2 059	283	1 776	302	53	250
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 693	3 776	24 916	3 103	524	2 580	298	39	259
Germersheim	25 136	5 660	19 476	2 060	204	1 856	200	45	155
Kaiserslautern	26 566	4 072	22 493	3 211	99	3 113	255	39	216
Kusel	25 071	4 403	20 668	2 236	183	2 053	353	62	291
Mainz-Bingen	61 429	16 613	44 816	6 018	712	5 306	302	82	220
Mayen-Koblenz	72 677	14 822	57 854	5 833	459	5 374	346	71	276
Neuwied	60 764	11 382	49 382	4 872	279	4 594	339	63	275
Rhein-Hunsrück-Kreis	30 106	5 079	25 027	3 715	212	3 504	296	50	246
Rhein-Lahn-Kreis	39 937	6 936	33 001	4 016	689	3 327	329	57	272
Rhein-Pfalz-Kreis	33 475	3 788	29 687	3 199	110	3 089	225	25	199
Südliche Weinstraße	30 496	4 715	25 781	2 917	104	2 812	280	43	236
Südwestpfalz	27 793	3 884	23 910	3 442	315	3 127	288	40	248
Trier-Saarburg	37 853	7 612	30 241	3 315	426	2 889	262	53	210
Vulkaneifel	22 264	2 774	19 490	2 590	139	2 451	366	46	321
Westerwaldkreis	48 677	9 525	39 152	5 195	346	4 849	245	48	197
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	9 412	-	9 412	-	-	-	2	-	2
Rheinland-Pfalz	1 320 051	287 623	1 032 428	123 252	12 644	110 608	330	72	258
kreisfreie Städte	424 494	127 616	296 879	31 268	3 957	27 311	413	124	289
Landkreise	896 144	160 007	726 137	91 984	8 687	83 297	299	54	245

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	ins- gesamt	je Einwohner/-in	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ¹	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	15 171	321	250	3 106	350	8 986	2 428
Kaiserslautern, St.	40 839	420	1 912	9 689	2 526	19 633	6 516
Koblenz, St.	46 850	423	918	11 732	2 709	22 444	8 736
Landau i. d. Pf., St.	13 692	312	280	2 417	326	8 242	2 404
Ludwigshafen a. Rh., St.	60 749	376	2 149	14 376	2 031	34 797	7 108
Mainz, St.	69 363	340	2 344	15 261	1 953	37 091	12 319
Neustadt a. d. Weinstr., St.	15 996	305	534	3 247	166	9 777	2 175
Pirmasens, St.	22 342	557	882	3 581	353	14 636	2 744
Speyer, St.	19 496	392	353	3 316	646	11 643	3 441
Trier, St.	48 533	453	1 684	10 259	1 250	25 680	9 129
Worms, St.	27 541	343	1 403	6 742	946	14 075	4 074
Zweibrücken, St.	12 652	371	741	2 555	213	7 264	1 807
Ahrweiler	30 427	241	1 412	5 787	402	18 029	4 474
Altenkirchen (Ww.)	32 833	256	1 148	6 332	502	20 066	4 632
Alzey-Worms	31 706	253	1 447	4 896	417	21 447	3 298
Bad Dürkheim	32 505	248	1 012	4 944	440	22 042	3 946
Bad Kreuznach	48 726	314	1 315	8 139	1 092	29 633	8 366
Bernkastel-Wittlich	34 050	308	4 020	4 346	171	22 292	3 132
Birkenfeld	28 100	348	1 029	4 700	190	18 460	3 576
Cochem-Zell	19 923	321	128	2 488	329	13 360	3 512
Donnersbergkreis	20 674	275	547	3 105	30	14 399	2 532
Eifelkreis Bitburg-Prüm	25 589	266	744	3 548	335	16 952	3 851
Germersheim	23 076	184	751	4 916	469	14 215	2 597
Kaiserslautern	23 354	224	651	3 220	246	16 043	3 048
Kusel	22 835	321	920	2 804	212	15 454	3 344
Mainz-Bingen	55 411	273	1 827	8 837	683	37 731	5 845
Mayen-Koblenz	66 844	319	2 014	12 050	1 389	42 506	8 617
Neuwied	55 892	311	2 052	10 378	642	32 732	9 639
Rhein-Hunsrück-Kreis	26 391	259	1 108	4 287	254	17 520	3 148
Rhein-Lahn-Kreis	35 922	296	1 418	6 428	622	21 692	5 666
Rhein-Pfalz-Kreis	30 277	203	456	4 264	471	21 164	3 843
Südliche Weinstraße	27 580	253	652	3 698	332	19 720	3 021
Südwestpfalz	24 352	252	562	2 924	189	18 252	2 314
Trier-Saarburg	34 539	239	944	5 183	437	22 946	5 009
Vulkaneifel	19 674	324	523	2 687	287	13 119	2 980
Westerwaldkreis	43 482	219	1 870	7 359	628	27 086	6 407
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	9 412	2	683	125	23	1 032	-
Rheinland-Pfalz	1 196 799	300	42 682	213 725	24 261	732 159	169 678
kreisfreie Städte	393 227	382	13 450	86 281	13 468	214 269	62 881
Landkreise	794 160	268	28 549	127 319	10 770	516 858	106 798

¹ Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen	je Einwohner/-in	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ¹	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4 284	91	250	3 106	350	197	349
Kaiserslautern, St.	13 185	136	1 173	7 707	1 951	1 003	1 051
Koblenz, St.	16 601	150	387	10 210	2 119	838	3 000
Landau i. d. Pf., St.	3 983	91	280	1 828	137	1 131	589
Ludwigshafen a. Rh., St.	17 207	107	1 076	11 344	827	2 810	993
Mainz, St.	25 749	126	1 108	12 329	1 443	5 442	5 278
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2 634	50	174	2 139	157	55	44
Pirmasens, St.	4 990	124	351	2 810	55	1 542	185
Speyer, St.	4 713	95	353	2 602	529	91	1 063
Trier, St.	17 028	159	968	8 396	659	3 412	3 240
Worms, St.	9 738	121	1 403	6 750	- 0	24	1 342
Zweibrücken, St.	3 547	104	249	1 952	199	719	397
Ahrweiler	5 293	42	603	3 684	208	346	221
Altenkirchen (Ww.)	6 405	50	542	3 625	173	1 719	312
Alzey-Worms	5 536	44	695	3 701	126	528	402
Bad Dürkheim	6 487	50	322	3 590	113	1 886	510
Bad Kreuznach	9 820	63	1 314	6 055	778	506	1 111
Bernkastel-Wittlich	6 094	55	372	2 760	171	2 199	571
Birkenfeld	5 410	67	1 029	3 301	166	654	107
Cochem-Zell	2 359	38	128	1 598	266	155	177
Donnersbergkreis	3 675	49	547	2 118	2	866	122
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3 253	34	254	2 267	212	156	254
Germersheim	5 455	43	483	3 722	286	378	503
Kaiserslautern	3 974	38	262	2 432	209	666	334
Kusel	4 220	59	410	1 715	212	1 562	276
Mainz-Bingen	15 901	78	1 178	6 015	323	6 567	1 626
Mayen-Koblenz	14 363	68	834	8 889	599	3 153	770
Neuwied	11 104	62	929	8 018	396	893	694
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 868	48	394	2 967	136	1 034	323
Rhein-Lahn-Kreis	6 247	51	743	3 917	345	1 023	194
Rhein-Pfalz-Kreis	3 678	25	143	2 415	314	521	270
Südliche Weinstraße	4 611	42	321	2 652	252	997	287
Südwestpfalz	3 569	37	181	2 179	78	1 007	105
Trier-Saarburg	7 187	50	392	3 698	256	2 454	412
Vulkaneifel	2 635	43	170	1 813	149	305	173
Westerwaldkreis	9 179	46	995	5 187	178	2 003	776
Rheinland-Pfalz	274 979	69	21 010	159 490	14 373	48 842	28 063
kreisfreie Städte	123 659	120	7 771	71 172	8 427	17 263	17 532
Landkreise	151 320	51	13 239	88 318	5 947	31 579	10 531

1 Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben						
	zu- sammen	je Einwohner/-in	darunter				
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Kranken- kassen ¹	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	10 887	230	-	-	-	8 789	2 079
Kaiserslautern, St.	27 654	285	739	1 981	575	18 630	5 465
Koblenz, St.	30 250	273	531	1 522	589	21 606	5 735
Landau i. d. Pf., St.	9 710	222	-	590	189	7 111	1 814
Ludwigshafen a. Rh., St.	43 542	270	1 073	3 032	1 204	31 987	6 114
Mainz, St.	43 614	214	1 236	2 932	510	31 649	7 041
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13 362	255	360	1 109	9	9 723	2 131
Pirmasens, St.	17 352	433	531	771	298	13 095	2 559
Speyer, St.	14 783	297	-	714	117	11 552	2 378
Trier, St.	31 505	294	716	1 862	592	22 268	5 889
Worms, St.	17 803	222	-	- 8	946	14 051	2 732
Zweibrücken, St.	9 106	267	492	604	13	6 545	1 410
Ahrweiler	25 134	199	809	2 103	194	17 682	4 253
Altenkirchen (Ww.)	26 429	206	606	2 707	329	18 347	4 320
Alzey-Worms	26 170	209	752	1 195	291	20 919	2 896
Bad Dürkheim	26 017	199	691	1 354	327	20 156	3 435
Bad Kreuznach	38 905	251	1	2 084	314	29 127	7 255
Bernkastel-Wittlich	27 956	253	3 649	1 586	-	20 093	2 562
Birkenfeld	22 690	281	-	1 399	24	17 806	3 469
Cochem-Zell	17 564	283	-	890	63	13 205	3 335
Donnersbergkreis	17 000	226	-	987	28	13 533	2 411
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22 337	232	490	1 281	124	16 796	3 597
Germersheim	17 621	140	268	1 195	183	13 837	2 094
Kaiserslautern	19 381	186	389	788	37	15 377	2 714
Kusel	18 615	262	510	1 089	-	13 892	3 067
Mainz-Bingen	39 510	194	650	2 821	360	31 164	4 219
Mayen-Koblenz	52 481	250	1 180	3 161	790	39 352	7 847
Neuwied	44 788	250	1 123	2 360	246	31 839	8 945
Rhein-Hunsrück-Kreis	21 523	211	714	1 319	118	16 486	2 825
Rhein-Lahn-Kreis	29 674	244	675	2 512	277	20 669	5 472
Rhein-Pfalz-Kreis	26 599	178	312	1 849	157	20 643	3 573
Südliche Weinstraße	22 969	211	331	1 047	80	18 723	2 734
Südwestpfalz	20 783	215	382	745	111	17 245	2 209
Trier-Saarburg	27 352	190	552	1 485	180	20 491	4 597
Vulkaneifel	17 038	280	353	874	139	12 814	2 807
Westerwaldkreis	34 303	173	875	2 172	450	25 083	5 631
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	9 412	2	683	125	23	1 032	-
Rheinland-Pfalz	921 820	231	21 672	54 235	9 888	683 317	141 615
kreisfreie Städte	269 568	262	5 678	15 109	5 042	197 005	45 349
Landkreise	642 840	217	15 311	39 001	4 823	485 279	96 266

¹ Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben					
	zu- sammen ¹	je Einwohner/-in	darunter			
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	3 691	78	223	2 526	0	560
Kaiserslautern, St.	13 814	142	1 204	7 992	1 119	2 167
Koblenz, St.	17 984	163	454	10 210	1 376	2 882
Landau i. d. Pf., St.	3 845	88	280	1 828	-	1 131
Ludwigshafen a. Rh., St.	16 200	100	759	11 281	- 1	2 909
Mainz, St.	25 050	123	1 066	12 315	16	5 483
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3 953	75	164	2 392	4	1 238
Pirmasens, St.	5 029	125	351	2 810	2	1 542
Speyer, St.	4 085	82	251	2 600	17	73
Trier, St.	17 575	164	969	8 401	746	3 449
Worms, St.	10 311	128	730	5 404	- 0	2 580
Zweibrücken, St.	3 261	96	249	1 941	-	746
Ahrweiler	7 573	60	563	4 157	204	2 263
Altenkirchen (Ww.)	8 030	63	537	3 618	25	3 534
Alzey-Worms	7 476	60	637	3 701	- 12	2 640
Bad Dürkheim	6 429	49	336	3 559	13	1 907
Bad Kreuznach	9 708	63	753	5 982	3	753
Bernkastel-Wittlich	6 112	55	369	2 760	66	2 249
Birkenfeld	5 240	65	254	3 243	- 16	1 463
Cochem-Zell	3 208	52	128	1 598	- 19	1 173
Donnersbergkreis	8 911	119	547	2 118	10	6 073
Eifelkreis Bitburg-Prüm	4 644	48	246	2 267	74	1 672
Germersheim	6 372	51	480	3 705	161	1 487
Kaiserslautern	5 187	50	262	2 432	- 1	2 037
Kusel	4 131	58	410	1 693	6	1 673
Mainz-Bingen	15 830	78	1 045	5 987	358	6 826
Mayen-Koblenz	14 736	70	816	8 853	674	3 315
Neuwied	13 609	76	934	8 018	202	3 237
Rhein-Hunsrück-Kreis	4 885	48	394	2 967	85	1 034
Rhein-Lahn-Kreis	6 158	51	645	3 917	312	1 030
Rhein-Pfalz-Kreis	10 661	72	143	2 808	3	7 392
Südliche Weinstraße	8 790	81	321	2 652	4	5 409
Südwestpfalz	4 919	51	202	2 182	- 6	2 364
Trier-Saarburg	7 348	51	345	3 679	247	2 651
Vulkaneifel	3 342	55	168	1 814	150	977
Westerwaldkreis	8 979	45	963	5 176	- 38	2 014
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	307 077	77	18 195	158 584	5 784	89 934
kreisfreie Städte	124 799	121	6 699	69 699	3 279	24 758
Landkreise	182 279	61	11 495	88 885	2 505	65 176

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Sitz des Trägers im Verwaltungsbezirk	Nettoausgaben					
	zu- sammen ¹	je Einwohner/-in	darunter			
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
			1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	11 129	235	28	580	-	8 426
Kaiserslautern, St.	26 254	270	708	1 696	635	17 466
Koblenz, St.	28 727	260	465	1 522	1 194	19 563
Landau i. d. Pf., St.	9 521	217	-	590	0	7 111
Ludwigshafen a. Rh., St.	42 532	263	1 389	3 095	14	31 888
Mainz, St.	42 434	208	1 278	2 945	58	31 609
Neustadt a. d. Weinstr., St.	11 881	227	369	856	-	8 539
Pirmasens, St.	16 981	423	531	771	19	13 095
Speyer, St.	14 847	298	102	716	64	11 570
Trier, St.	30 876	288	715	1 858	423	22 231
Worms, St.	16 297	203	673	1 338	14	11 495
Zweibrücken, St.	9 179	269	493	615	-	6 517
Ahrweiler	22 854	181	849	1 630	199	15 765
Altenkirchen (Ww.)	24 384	190	611	2 714	57	16 532
Alzey-Worms	23 800	190	810	1 195	-	18 807
Bad Dürkheim	25 648	196	677	1 385	0	20 135
Bad Kreuznach	37 936	244	562	2 157	7	28 881
Bernkastel-Wittlich	27 863	252	3 651	1 586	31	20 042
Birkenfeld	22 657	281	774	1 456	3	16 997
Cochem-Zell	16 368	263	-	890	-	12 187
Donnersbergkreis	11 764	156	-	987	20	8 325
Eifelkreis Bitburg-Prüm	20 945	218	499	1 281	261	15 280
Germersheim	16 705	133	271	1 211	308	12 727
Kaiserslautern	17 949	172	389	788	29	14 006
Kusel	18 498	260	510	1 111	-	13 781
Mainz-Bingen	39 554	195	782	2 849	297	30 905
Mayen-Koblenz	52 108	248	1 199	3 197	714	39 191
Neuwied	42 283	236	1 118	2 360	440	29 495
Rhein-Hunsrück-Kreis	21 368	210	714	1 319	31	16 486
Rhein-Lahn-Kreis	29 514	243	773	2 512	60	20 662
Rhein-Pfalz-Kreis	19 158	129	313	1 456	10	13 772
Südliche Weinstraße	18 494	170	331	1 047	32	14 310
Südwestpfalz	19 237	199	360	743	- 1	15 888
Trier-Saarburg	27 191	188	599	1 504	190	20 294
Vulkaneifel	16 332	269	355	873	137	12 141
Westerwaldkreis	33 833	170	907	2 183	- 3	25 071
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	9 412	2	683	125	23	1 032
Rheinland-Pfalz	876 513	219	24 487	55 141	5 269	642 225
kreisfreie Städte	260 661	253	6 751	16 583	2 423	189 511
Landkreise	606 440	204	17 054	38 433	2 824	451 682

¹ Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

Jahr ¹	Insgesamt	Blinde	Sonstige
-------------------	-----------	--------	----------

Empfänger

1997	6 489	4 999	1 490
1998	6 523	5 194	1 329
1999	6 500	5 260	1 240
2000	6 479	5 309	1 170
2001	6 520	5 427	1 093
2002	6 568	5 541	1 027
2003	6 568	5 587	981
2004	6 544	5 642	902
2005	6 373	5 525	848
2006	6 314	5 509	805
2007	6 127	5 532	762
2008	6 196	5 463	733
2009	6 143	5 402	741
2010	5 984	5 297	687
2011	5 829	5 191	638
2012	5 707	5 115	592
2013	5 670	5 090	580

Aufwand in 1 000 EUR

1997	32 692	28 396	4 296
1998	32 795	29 103	3 693
1999	33 013	29 494	3 519
2000	33 079	29 752	3 326
2001	33 683	30 597	3 086
2002	34 053	31 171	2 882
2003	34 070	31 288	2 782
2004	33 072	30 415	2 657
2005	32 166	29 612	2 554
2006	31 323	28 835	2 488
2007	30 450	28 141	2 309
2008	30 041	27 868	2 173
2009	28 845	26 836	2 009
2010	27 616	25 684	1 932
2011	26 685	24 816	1 869
2012	26 157	24 416	1 741
2013	25 451	23 786	1 664

1 Am jeweiligen Jahresende.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.